

## Sitzungsvorlage Nr. 142/06



<i>Fachbereich</i> Schulen und Bildung	<i>Datum</i> 28.08.2006
<i>Berichtersteller/in:</i> Dr. Timpe, Detlef	

<i>Gremien</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratungsstatus</i>
Schulausschuss	11.09.2006	öffentlich
Bau- und Technikausschuss	23.10.2006	öffentlich
Kreisausschuss	07.11.2006	öffentlich

<i>Betreff</i> Erweiterung der Karl-Brauckmann-Schule, Förderschule des Kreises Unna, mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Holzwickede
--

<i>Budget-Nr.:</i>	<i>Produktgruppen-Nr.:</i>	<i>Produkt-Nr.:</i>
40 , Schulen und Bildung	40.02 , Förderschulen	40.02.02 , Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede
<i>Haushaltsjahr</i> 2006	<i>Sachkonto</i> 2710.9402/9352	<i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i> 275.000,00 €

### Beschlussvorschlag

Die Karl-Brauckmann-Schule wird um 2 Unterrichtsräume mit Gruppenräumen erweitert. Dem Bau-vorhaben (Anbau) in der als Anlage beigefügten Form wird zugestimmt.

### Datum /Unterschrift

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Mit der Sitzungsvorlage Nr. 071/04 vom 2.6.04 ist der Schulausschuss in seiner Sitzung am 15.6.04 ausführlich über die Entwicklung der Sonderschulen (heute Förderschulen) unterrichtet worden.

Soweit es die Entwicklung der Schülerzahlen in den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (früher Sonderschulen für Geistigbehinderte) betrifft, sind die Prognosen aus der Schulentwicklungsplanung 1994 – Teilbereich Sonderschulen – mehrfach angepasst worden, letztmalig mit der Sitzungsvorlage Nr. 024/05 vom 19.1.05, mit der die Erweiterung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule um 6 Unterrichtsräume mit Gruppenräumen beschlossen wurde.

Dort ist die Ausgangslage der Schule hinsichtlich der Raumversorgung im Verhältnis zu den Schülerzahlen ausführlich beschrieben. Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen an der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule hat die erwartete Entwicklung noch übertroffen. So werden in der Schule im kommenden Schuljahr 282 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, was die Notwendigkeit der Erweiterung eindringlich unterstreicht. Zum neuen Schuljahr 2006/07 wird es daher mit der Fertigstellung der Erweiterung eine Entlastung im Schulbetrieb geben, aber keineswegs eine Überversorgung mit Reserven für weitere Steigerungen von Schülerzahlen.

Die Verwaltung rechnet zwar mittelfristig mit leicht absinkenden Schülerzahlen, aber wenn es keine schulorganisatorischen Änderungen auf Landesebene gibt und die Schulverweildauer der Schülerinnen und Schüler in der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule schon jetzt am unteren Limit ist (theoretisch ist ein deutlich längerer Verbleib in der Schule möglich), wird die Auslastung in den nächsten Jahren noch sehr hoch sein.

Diese Entwicklung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule hat auch Wirkungen für die Karl-Brauckmann-Schule. Es ist daher wichtig, die Erweiterungsüberlegungen für die Karl-Brauckmann-Schule noch einmal ausführlich zu erörtern.

**Schülerzahlen der Karl-Brauckmann-Schule**

Schuljahr	Schüler/innen	Klassen
1999/2000	131	12
2000/2001	129	12
2001/2002	133	12
2002/2003	139	12
2003/2004	143	13
2004/2005	145	13
2005/2006	149	13

Im neuen Schuljahr 2006/07 werden 162 Schülerinnen und Schüler in dann 14 Klassen zu unterrichten sein. Die Karl-Brauckmann-Schule wurde 1976/77 für 100 bis maximal 120 Schülerinnen und Schüler geplant und gebaut. Dafür wurden 10 Klassenräume mit entsprechenden Gruppenräumen sowie Fach- und Differenzierungsräume nach den üblichen Vorgaben für Raumprogramme in Sonderschulen geschaffen.

Zwischenzeitlich wurde ein weiterer Klassenraum (ohne Gruppenraum) durch einen Umbau im Bestand geschaffen und es kam im Jahre 2003 die Übungs- und Trainingswohnung hinzu.

Im Haushaltsplan 2006 sind 100.000 Euro für die Schaffung von zusätzlichen Klassenräumen an der Karl-Brauckmann-Schule veranschlagt. Mit diesem Betrag sollten für eine Übergangszeit mobile Klassencontainer aufgestellt werden.

Die letzte Prognose der Schülerzahlen für das Schuljahr 2005/06 in Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" lag bei 407 Schülerinnen und Schüler kreisweit unter Beachtung einer aktualisierten Schulbesuchsquote. Tatsächlich betrug die Schülerzahl 427.

Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule	271
Karl-Brauckmann-Schule	149
Maximilian-Kolbe-Schule, Nordkirchen	7
Max-Wittmann-Schule, Dortmund	-

Damit hat die tatsächliche Gesamtschülerzahl kreisweit die Prognose wieder um knapp 5 % übertroffen.

Auch die Prognose für das Schuljahr 2006/07 mit 406 Schülerinnen und Schüler wird durch die tatsächliche Schülerzahl von 450 wiederum deutlich übertroffen. Die Gründe dafür sind vielfältig und wurden bereits häufig im Schulausschuss erörtert.

Dies hat zur Folge, dass sich beide Schulen des Kreises noch auf längere Sicht als zunächst erwartet auf hohe Schülerzahlen einstellen müssen. Von daher hat die Schaffung von Schulraum keinen vorübergehenden Charakter mehr, sondern ist mindestens mittelfristig zu betrachten. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Schulpflicht 11 Schuljahre beträgt und das Entlassalter der Schülerinnen und Schüler aktuell bei ca. 20 Jahren liegt (bis zum 25. Lebensjahr nach SchulG möglich).

Für die Karl-Brauckmann-Schule bedeutet dies, dass die Zahl von 120 bis 130 Schülerinnen und Schülern, die jetzige Kapazitätsgrenze, noch voraussichtlich viele Jahre überschritten wird.

### Lösungsvorschlag

Der mittel- und langfristige Raumbedarf ist unter Beachtung des Klassenfrequenzrichtwertes von 10 und des Klassenfrequenzhöchstwertes von 13 zu bewerten. Zugleich sind die Möglichkeiten der Schule und die finanzielle Lage des Kreises Unna zu berücksichtigen.

Von den bis zum Schuljahr 2005/06 eingerichteten 13 Klassen verfügen 10 über einen Unterrichtsraum mit Gruppenraum und 3 lediglich über einen Unterrichtsraum durch Umgestaltung ehemaliger Fachräume (Musikraum und Raum für text. Gestaltung) und den Bau eines neuen Unterrichtsraumes.

Der jetzt notwendige 14. Unterrichtsraum ist in der Schule nicht mehr durch Umgestaltung darstellbar und muss kurzfristig durch einen mobilen Klassenraum für das Schuljahr 2006/07 geschaffen werden. Auch eine Nachfrage bei der Gemeinde Holzwickede, ob im nahegelegenen Schulzentrum für ein Schuljahr Räume zur Verfügung stehen, war negativ.

Der FB Bauen hat daher kurzfristig Schulcontainer für eine Klasse auf dem innenliegenden Schulhof angemietet. Haushaltsmittel dafür standen zur Verfügung.

Zum Schuljahr 2007/08 sollten daher 2 zusätzliche Unterrichtsräume mit Gruppenräumen durch einen Anbau an die Übungs- und Trainingswohnung geschaffen werden (sh. Pläne Anlagen 1 - 3).

Die Schule würde dann bei voraussichtlich wieder 14 Klassen über 12 Unterrichtsräume mit Gruppenräumen verfügen und müsste weitere 2 Klassen anderweitig beschulen (u.a. auch durch Nutzung der Übungs- und Trainingswohnung). Dies ist nach Einschätzung der Schulleitung mit den Einschränkungen auch möglich. Bei sinkender Schülerzahl könnten zunächst die entsprechenden Fachräume wieder eingerichtet werden.

Mit der Fertigstellung des Anbaues könnte der mobile Klassenraum wieder abgebaut werden, sofern sich die Gesamtsituation der Schule nicht nachhaltig verändert.

Insgesamt würde sich die Raumsituation der Schule dann trotzdem entspannen. Auf die rechnerische und denkbare Erweiterung um 4 Unterrichtsräume mit Gruppenräumen wird unter Beachtung der Finanzlage des Kreises Unna verzichtet.

Die Kosten für den Erweiterungsbau betragen 255.000 Euro zuzüglich Einrichtungskosten von 6.000 Euro (sh. Kostenberechnung Anlage 4).

Zur Finanzierung des Erweiterungsbaus stehen folgende Mittel zur Verfügung:

Haushaltsreste aus dem Jahre 2005	= 20.000 Euro
Haushaltsmittel aus dem Jahre 2006	= 100.000 Euro.

Davon abzuziehen sind die Mittel für den mobilen Klassenraum von ca. 12.500 Euro.

Der Restbetrag von 153.500 Euro ist über den Haushaltsplan 2007 zu finanzieren. Die Schulpauschale des Landes NRW steht voraussichtlich in Höhe des Betrages für 2006 auch für 2007 zur Verfügung.

Um eine Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2007/08 im August des Jahres 2007 zu garantieren, ist nach Feststellungen des FB Bauen bereits jetzt eine Entscheidung erforderlich, damit die vorbereitenden Arbeiten (Planung, Baugenehmigung, Ausschreibungen) durchgeführt werden können.

### **Beschreibung des Bauvorhabens**

Der Anbau der Übungs- und Trainingswohnung wird in massiver Bauweise erfolgen. Baukonstruktive Details wie Wandanbau, Attika und Fenster sollen analog der Übungs- und Trainingswohnung ausgeführt werden. Die beiden Gebäude werden durch einen verglasten Eingangsbereich verbunden. So behält die Übungs- und Trainingswohnung durch den Flur den notwendigen zweiten Ausgang.

In den Gruppenräumen wird jeweils eine Küchenzeile angeordnet. Zusätzlich werden zwei WC's gebaut. Die Fenster erhalten auf der Ost- und Westseite jeweils einen Sonnenschutz. Auf der Nordseite wird auf den Sonnenschutz verzichtet.

In den Außenanlagen wird je eine Terrasse gepflastert. Ein Weg, der zu Haupt- und Nebeneingang des Schulgebäudes führt, wird auf dem Gelände ergänzt.

*Anlage*

((ABES))

